

Deutschland und Europa – viel in Bewegung in Sachen Nachhaltigkeit

Lieferkettenkonferenz
Berlin, 29.11.2023

Nachhaltigkeit wird immer wichtiger!

Steigende Erwartungen & Anforderungen von verschiedenen Stakeholder-Gruppen:



Öffentlichkeit



Kunden/
Geschäftspartner



Investoren &
Banken



Mitarbeiter:innen &
Talente



Gesetzgeber

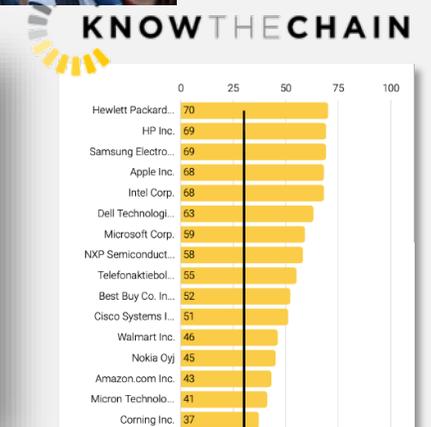


Foto: Instagram @luisa.loveslife

Sustainable investments hit record highs in 2020—and they're earning good returns



Quelle: www.foe.org.au/shell_court_case_logged



Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht

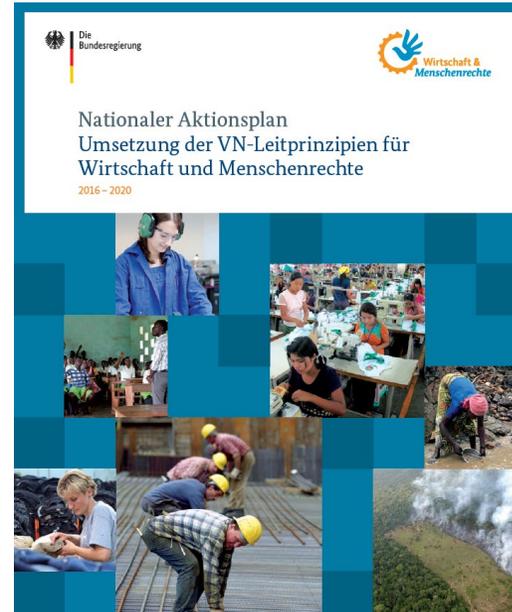


Ruggie-Principles:

„Protect, Respect, Remedy“

Schutz, Achtung und Abhilfe

- 1) Die Pflicht des Staates zum Schutz der Menschenrechte
- 2) Die Verantwortung der Unternehmen zur Achtung der Menschenrechte
- 3) Zugang zu Abhilfe und Wiedergutmachung



Achtung, Menschenrechte!



- Erwartung: alle deutschen Unternehmen führen einen Sorgfaltspflicht-Prozess entsprechend ihrer Größe, Branche und Position in der Liefer- und Wertschöpfungskette ein
 - Ziel: **50%** aller Unternehmen mit **über 500 Beschäftigten bis 2020 (Monitoring)**
- Koalitionsvertrag 2017: (...) Reicht die Selbstverpflichtung der Unternehmen nicht aus, **werden** wir national gesetzlich tätig.“

Freiwilligkeit ist gescheitert!

Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten (vom 16. Juli 2021)

→ Artikel 1: Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten
Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – LkSG

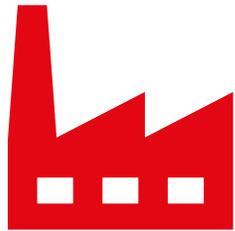
...

→ Artikel 4: **Änderung des Betriebsverfassungsgesetzes**
(§ 106 Absatz 3 Satz 5b BetrVG neu)

Damit hat der Unternehmer den Wirtschaftsausschuss rechtzeitig und umfassend über Fragen der unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten gemäß dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz zu unterrichten.

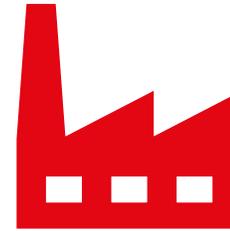
LkSG - Anwendungsbereich

Deutsche und ausländische
Unternehmen:



> 3.000
Beschäftigte
(01.01.2023)

→ ca. 900
Unternehmen*



> 1.000
Beschäftigte
(01.01.2024)

→ ca. 4.800
Unternehmen*

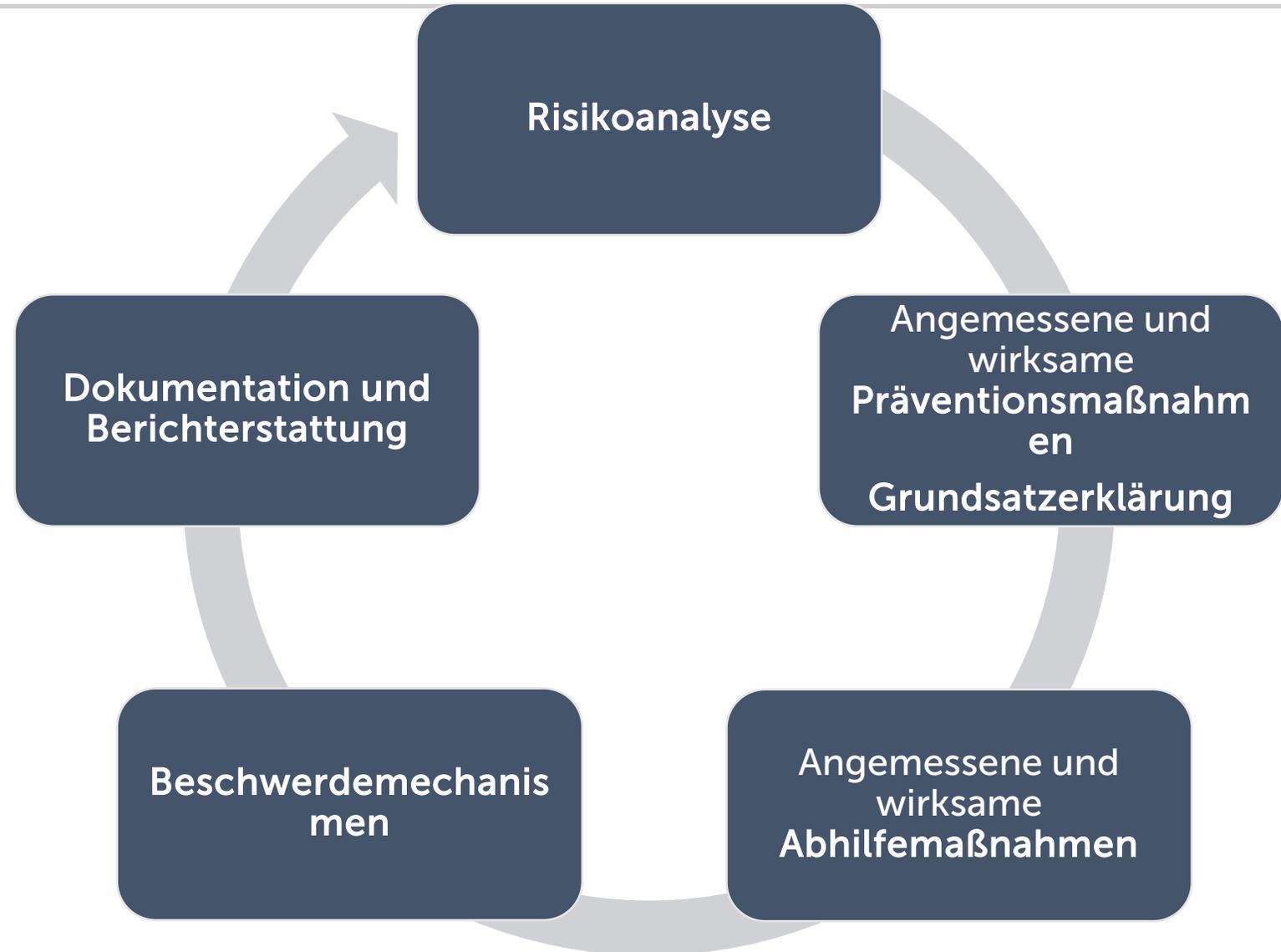
Keine unmittelbare Geltung für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU)

Aber: KMU sind als Teile der Lieferkette mittelbar betroffen!

LkSG-Sorgfaltsprozess

- Errichtung eines **Risikomanagements**
- Festlegung von betriebsinternen Zuständigkeiten, bspw. durch die Ernennung einer/eines **Menschenrechtsbeauftragten**

=> „**Bemühenspflicht**“,
keine
Erfolgshaftung



europäische Lieferkettenrichtlinie – Trend

Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD)

Anwendungsbereich

- ▶ Im EU-Binnenmarkt tätig
- ▶ >500 MA + 150 Mio. € Jahresumsatz
- ▶ >250 MA + 40 Mio. € Jahresumsatz

Lieferketten Abdeckung

- ▶ **Gesamte Wertschöpfungskette** (inkl. Nutzung & Entsorgung): eigener Geschäftsbereich & vor- und nachgelagerte Aktivitäten
- ▶ **Risikobasierter Ansatz**

Sorgfaltspflicht

- ▶ Weitere Menschen- & Arbeitnehmerrechte sowie Umweltabkommen
- ▶ **Klimazielpfad**

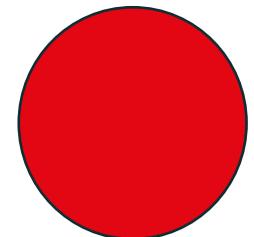
Kontrolle & Haftung

- ▶ Kontroll- und Bußgeldbefugnisse nationaler Behörden
- ▶ **Zivilrechtliche Haftung**

Stakeholder

- ▶ (ernsthafte) **Konsultation mit Interessenträgern**

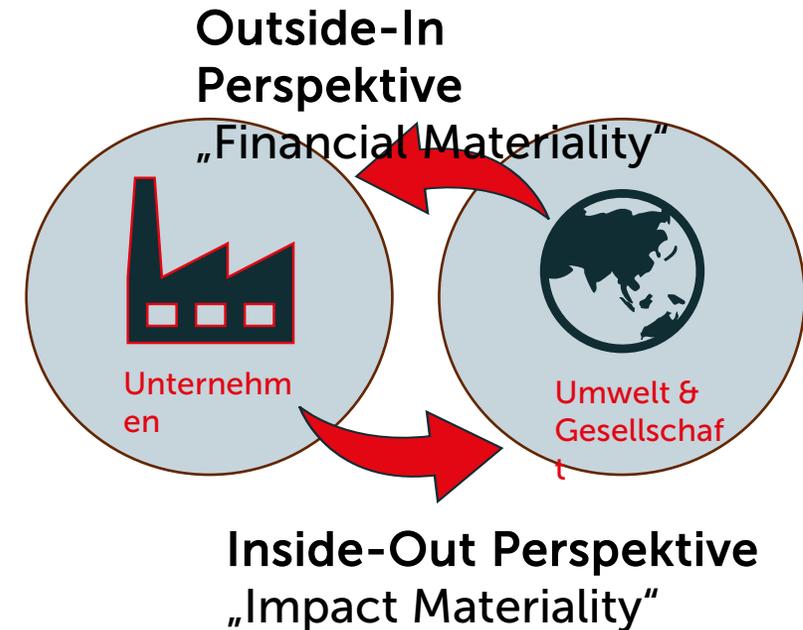
Update
LkSG
nötig



Nachhaltigkeitsberichterstattungs-Richtlinie

Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) seit 05.01.2023
in Kraft

- deutliche **Ausweitung** der Berichtspflichten
- **Doppelte Wesentlichkeit**
- externe Prüfpflicht
- **Verknüpfung mit CSDDD & LkSG**



§19a ... (5) Die Unternehmensleitung **unterrichtet** die **Arbeitnehmervertreter auf geeigneter Ebene** und **erörtert** mit ihnen die einschlägigen Informationen und die Mittel zur Einholung und Überprüfung von Nachhaltigkeitsinformationen.
Die **Stellungnahme der Arbeitnehmervertreter** wird gegebenenfalls den zuständigen Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorganen mitgeteilt.

Nachhaltigkeitsberichterstattungs-Standards

European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

Querschnittsstandards

ESRS 1
Allgemeine Anforderungen

ESRS 2
Allgemeine Angaben

Themenspezifische Standards

Umwelt

ESRS E1
Klimawandel

ESRS E2
Verschmutzung

ESRS E3
Wasser/marine Ressourcen

ESRS E4
Biodiversität/Ökosysteme

ESRS E5
Kreislaufwirtschaft

Soziales

ESRS S1
Eigene Belegschaft

ESRS S2
Beschäftigte in der
Wertschöpfungskette

ESRS S3
Betroffene Gemeinschaften

ESRS S4
Verbraucher/Endnutzer

Unternehmensführung

ESRS G1
Geschäftsgebaren



Branchenspezifische Berichtsstandards (Verschiebung auf 2026?)



Berichtsstandards für kleine und mittlere Unternehmen (vorr. Mitte 2024)

Konfliktmineralien-Verordnung

Gilt seit 01. Januar 2021 (Evaluierung 2023)

- Sorgfaltspflichten für Importeure von **Zinn, Tantal, Wolfram und Gold („3TG“)** in die EU bei der Überschreitung bestimmter Wertgrenzen
- **Konfliktfinanzierung und Menschenrechtsverletzungen** in internationalen Lieferketten verhindern
- Risikomanagementsystem entsprechend **OECD-Leitfaden für Konfliktmineralien**
- Prüfung der Erfüllung der Sorgfaltspflicht durch **unabhängige Dritte (3rd Party Assessments)**
- Zuständige Prüfbehörde: **„Deutsche Kontrollstelle EU-Sorgfaltspflichten in Rohstofflieferketten“ (DEKSOR)** bei der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe



Europäische Entwaldungs-Verordnung

VO 2023/1115 vom 31.05.2023 – gilt ab 2025

- Sorgfaltspflichten für den Handel und die Vermarktung von **Soja, Ölpalme, Rindern, Kaffee, Kakao, Kautschuk und Holz** sowie daraus hergestellten Produkten
- Verkehrsverbot: ist das **Anbaugebiet nach 2020 entwaldet oder geschädigt** worden, dürfen die Rohstoffe oder Erzeugnisse nicht in Verkehr gebracht werden
- Einhaltung der **Rechtsvorschriften** des Ursprungslandes
- Abgabe einer **Sorgfaltserklärung**



Produkten

Verordnung – derzeit im Trilog

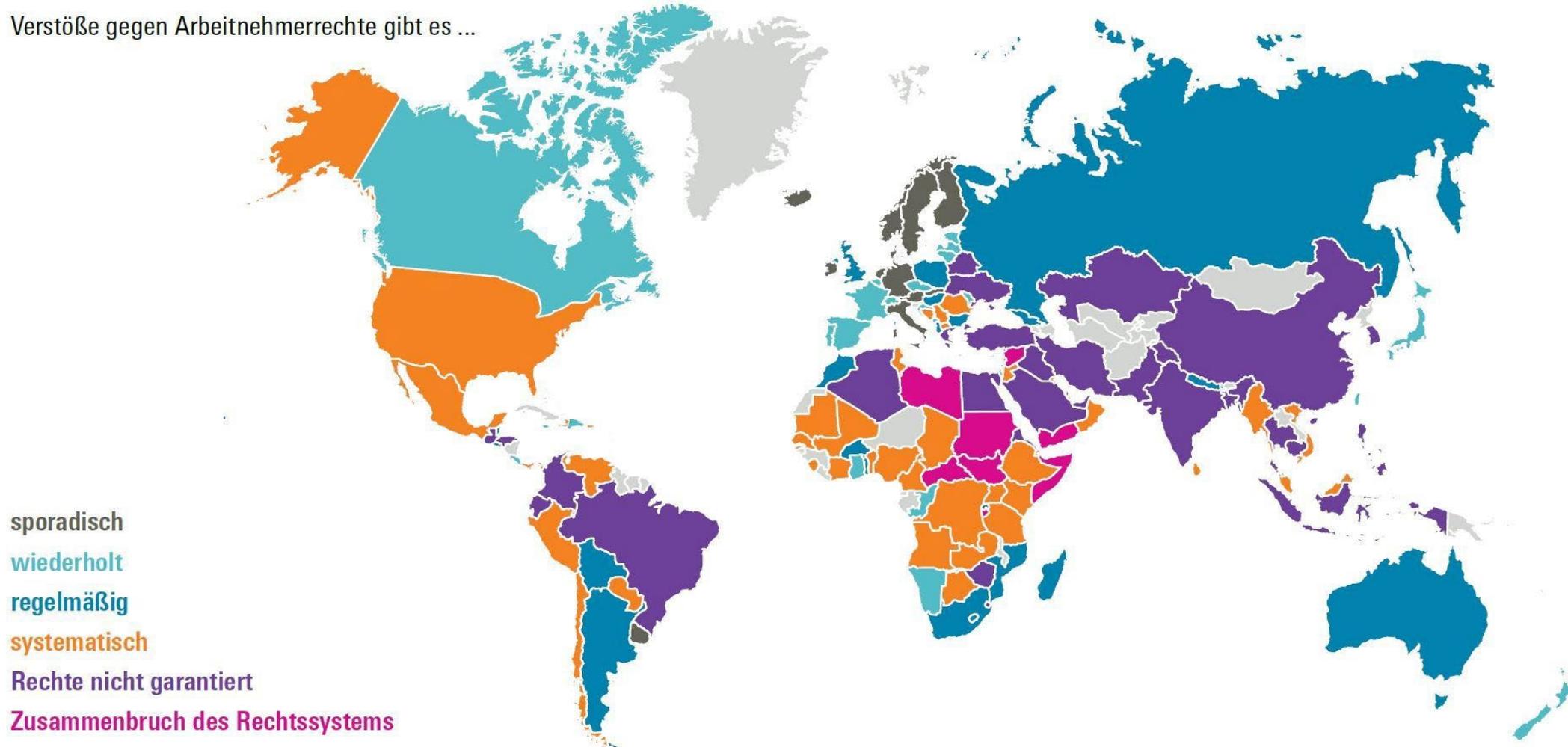
- Verbot des Verkaufs von **in Zwangsarbeit hergestellten Produkten** auf dem **EU-Markt**, sowie ihrer **Einfuhr und Ausfuhr**
→ In Zwangsarbeit hergestellte Produkte, die bereits auf dem EU-Markt sind, werden vom Markt genommen – erneute Zulassung nur nach **Wiedergutmachung** für Opfer
- Gilt für **alle Wirtschaftsakteure**, unabhängig von der Rechtsform der Unternehmen und ihrer Größe sowie unabhängig vom Produktionsort
- Durchsetzung erfolgt durch **nationale Behörden**, u.a. Zollbehörden



Arbeitnehmerrechte sind Menschenrechte!

Wo Beschäftigte rechtlos sind

Verstöße gegen Arbeitnehmerrechte gibt es ...





Carola Dittmann

Bereichsleiterin Nachhaltigkeit/CSR und
Mitbestimmung

Stiftung Arbeit und Umwelt der IGBCE

Inselstraße 6

10179 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 2787 1318

Mobil: +49 (0) 179 68 300 79

E-Mail: carola.dittmann@igbce.de

Web: www.arbeit-umwelt.de



JETZT ZUM NEWSLETTER ANMELDEN!

